

Aufruf des Göttinger Bündnis gegen Rechts
Für eine solidarische und offene Welt! Kein Platz für Nazis in Göttingen und überall!

Das Göttinger Bündnis gegen Rechts ruft zu lautstarken, entschlossenen und humorvollen Protesten gegen den Naziaufmarsch am 10.09. auf. Durch Aktionen des zivilen Ungehorsams wie Sitzblockaden werden wir einen Marsch der NPD durch Göttingen gemeinsam ohne Eskalation verhindern.

Demo des Göttinger Bündnisses gegen Rechts

Platz der Synagoge

Samstag, 10. September 2016, 09:00 Uhr

Anschließend

Kundgebung

Bahnhofsvorplatz

Zum wiederholten Mal hat die rechtsextreme NPD in Personalunion mit dem völkischen "Freundeskreis Thüringen/Niedersachsen" eine Versammlung in Göttingen angemeldet. Dieses Mal wollen sie sich aber nicht nur am Bahnhof die Beine in den Bauch stehen, sondern durch Göttingen marschieren und auch vor dem Juzl ihre nationalistische und rassistische Hetze verbreiten.

Auch wenn der Aufmarsch derzeit verboten ist: Wir halten unsere Gegen-Mobilisierung aufrecht, denn die Nazis klagen und ein Verbot kann schnell gekippt werden. Und die von der Stadt angebotene Ersatzveranstaltung für die Nazis, eine Kundgebung am Bahnhof, nehmen wir auch nicht protestlos hin! Faschisten haben in Göttingen nichts verloren - Jeder Platz ist unser Platz!

Das völkische Weltbild der Neonazis und Rassisten basiert auf der Illusion einer angeblichen Ungleichwertigkeit von Menschen. Sie hetzen gegen Refugees und alle anderen, die ihre extrem rechte Wahneidee einer ethnisch homogenen Volksgemeinschaft bedrohen. Die Hetze geht einher mit Angriffen. Auch in Göttingen und der Umgebung hat es in den letzten Wochen und Monaten gewalttätige Nazi-Übergriffe auf Menschen und Anschläge auf Geflüchtetenunterkünfte wie in Bischhagen gegeben.

Dem stellen wir uns entschlossen entgegen! Göttingen ist bunt, Göttingen ist vielfältig, Göttingen hat keinen Bock auf Nazis! Unser bisheriger Protest ist eine Erfolgsgeschichte: Der antifaschistische Widerstand in der Region Göttingen wächst, während "Freundeskreis", NPD und Co. sich immer weiter auf dem Rückzug befinden. Am 19.8. haben in Göttingen 500 Menschen gegen 5 Nazis demonstriert, am 24.8. haben 120 Menschen klägliche 9 Nazis in Duderstadt übertönt. Ihre letzten Kundgebungen in Göttingen, Duderstadt und Gieboldehausen mussten sie gleich ganz absagen. Wir haben sie blockiert, wir haben sie übertönt, wir haben ihnen den Wahlkampf versaut - der antifaschistische Protest wirkt. Einen Tag vor der Kommunalwahl gilt es jetzt, den Nazis auch ihren "Wahlkampfhöhepunkt" zu vermasseln und die Blase ihrer Selbstüberschätzung endgültig zum Platzen zu bringen.

Unsere Stärke ist das solidarische Zusammenspiel vieler Aktionsformen. Sitzblockaden gehören dazu ebenso wie die "Spendengala" gegen Rechts, mit der wir die Nazis lächerlich machen und ihre Hetze in direkte Unterstützung für Geflüchtete umwandeln werden. Für jeden Faschisten werden wir für jede Minute Geld sammeln, und der Organisation Sea-Watch spenden.

Das Bündnis gegen Rechts aus Göttingen, Duderstadt, Adelebsen und Katlenburg-Lindau sowie Unterstützer_innen aus Stadt und Umland bereiten sich auf einen weiteren ausdrucksstarken, entschlossenen und humorvollen Protest vor.

Der antifaschistische Widerstand aus unterschiedlichsten Initiativen, Parteien, Organisationen, und Einzelpersonen lässt sich politisch nicht spalten. Wir solidarisieren uns mit allen, die für ihren Einsatz gegen Neonazis jetzt mit Ermittlungs- und Strafverfahren bedroht werden. Wir fordern weiterhin ein Ende der provozierenden und eskalierenden Einsätze der Beweissicherungs- und Festnahmeeinheiten (BFEen).

Nazis: Nach Göttingen kommen lohnt sich nicht.